



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Hamburg-Mitte

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, D - 20095 Hamburg

Regionalausschuss Wilhelmsburg-Veddel

Klosterwall 8  
D - 20095 Hamburg  
Telefon 040 -42854 – 2450 Zentrale - 0  
Telefax 040 -42790 – 1444  
E-Mail: [Pierre.Loesch@Hamburg-Mitte.Hamburg.de](mailto:Pierre.Loesch@Hamburg-Mitte.Hamburg.de)  
Ansprechpartner: Pierre Lösch  
Zimmer 1114A

Hamburg, den 26.04.2012

### Niederschrift 08. Sitzung / 20. Legislatur

Gremium	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Sitzung am:	20.03.2012
Sitzungsort:	Mengestraße 19, Rathaus Wilhelmsburg, Raum 401, Großer Sitzungssaal
Sitzungsbeginn:	18:15 Uhr
Sitzungsende:	22:25 Uhr

#### Anwesend:

SPD-Fraktion:	Frau Keuchel Herr Weinreich Herr Rebensdorf	(Spr.) (stellv Vors.)
	Frau Klein Herr Hakverdi Frau Thömen Frau Kewitz Herr Plaster	(Vors.)
CDU-Fraktion:	Herr Frommann Herr Dittmer Herr Howe	(Spr.)
Die Grünen/GAL:	Herr Roszak Frau Kodrzynski Herr Inan	(Spr.)
DIE LINKE:	Herr Harms Herr Schubert	(Spr.)
Bezirksamt Hamburg-Mitte:	Herr Schulz Herr Lösch Herr Kriegs	(Regionalbeauftragter Wb.Vd.) (M/IS11.5) (igs 2013)
Gast		
Publikum/Presse:	6 Personen	

Vor Eintritt in die Tagesordnung besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Fragen aus dem kommunalen Bereich an den Regionalausschuss zu stellen.  
Fragen wurden nicht gestellt.

Frau Christen regt an, eine Kampagne für den Radverkehr von Wilhelmsburg aus zu starten.  
Auch zum BSU-Neubau regt Frau Kristen an, das die unteren Erdgeschossbereiche transparent und für die Öffentlichkeit erlebbar sein sollen. Hierzu gehören z.B. Restaurants, Cafés oder andere, die bis 22:00 Uhr geöffnet seien.

Frau Keuchel (SPD) nimmt das Thema Radverkehr mit in das Nahverkehrskonzept auf.  
Auch zum Thema Neubau der BSU sehe man die Problematik, dass ohne private Nutzung im Erdgeschoss, nach 17:00 Uhr ein „totes“ Gebäude mitten in Wilhelmsburg stehe.

Herr Frommann (CDU) halte die Entwicklung in der Wilhelmsburger Mitte für wichtig und hier komme dem BSU-Neubau eine Schlüsselrolle zu.

Frau Kodrzynski (GAL) spricht sich ebenfalls für eine Nutzung der Erdgeschossflächen aus, die der Wilhelmsburger Mitte eine Lebendigkeit verleiten müsse.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	20.03.2012

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung</b>
--------------	------------------------------

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	20.03.2012

<b>TOP 2</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung</b>
--------------	--

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	20.03.2012

<b>TOP 3</b>	<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	20.03.2012

<b>TOP 4</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>
--------------	-------------------------------------

Die Anträge der GAL-Fraktion Wb 20/032/12 Fahrkartenautomaten auf der provisorischen Brücke zum S-Bahnhof Wilhelmsburg besser schützen, der Interfraktionelle Antrag Wb 20/033/12 Verändertes Vermietungskonzept für die BSU, die Anträge Wb 20/034/12 Geplante Baumfällungen und eventueller Abriss des Rubbert-Hauses als Vorbereitungsmaßnahmen zur möglichen Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße, Wb 20/035/12 Unter Denkmalschutzstellung des Rubbert-Hauses in Wilhelmsburg der Fraktion DIE LINKE und der Antrag der SPD-Fraktion Wb 20/036/12 Keine Tatsachen schaffen, werden als Dringlichkeitsanträge mit auf die Tagesordnung genommen.

Wb 20/032/12 Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion  
Wb 20/033/12 Einstimmig  
Wb 20/034/12 Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion  
Wb 20/035/12 Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion  
Wb 20/036/12 Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE

Sie werden unter den Tagesordnungspunkten 7.21 bis 7.25 den Anträgen hinzugefügt.

Es wird einstimmig vereinbart, das aufgrund der Themengleichheit die Tagesordnungspunkte 7.11 und 7.17 beide unter 7.11 behandelt werden.

Der Tagesordnungspunkt 9.1 Sondermittel wird von der Tagesordnung gestrichen.

Die Tagesordnung wird mit den Ergänzungen angenommen.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	20.03.2012
<b>TOP 5</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift</b>

Die Niederschrift der 07. Sitzung des Regionalausschusses Wilhelmsburg – Veddel vom 07.02.2012 wird einstimmig angenommen.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	20.03.2012
<b>TOP 6</b>	<b>Bericht</b>

Kostenlose Eintrittskarten für die Menschen auf Wilhelmsburg und der Veddel für die igs (Drs. Wb 20/009/12)

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Kriegs von der internationalen Gartenschau 2013

Herr Kriegs von der internationalen Gartenschau 2013 (igs) berichtet über den aktuellen Stand, wie die Wilhelmsburger kostenfrei die igs besuchen können. Es sei ein sogenanntes „Nachbarschaftsticket“ in der Planung. Dies solle eine Entschädigung für die Beeinträchtigungen und Belästigungen der letzten Jahre sein. Ab April 2012 beginne der Vorverkauf der Jahreskarten. Die Karten für die Wilhelmsburger können nur personenbezogen ausgegeben werden.

Herr Harms (DIE LINKE) fragt, weshalb hier eine personenbezogene Abgabe notwendig sei und wie mit gespeicherten Daten umgegangen werde.

Hierzu erklärt Herr Kriegs (igs), dass die gespeicherten Daten benötigt würden um die dreimalige Nutzung der Karte überprüfen zu können. Persönliche Daten würden nicht gespeichert. Eine personenbezogene Ausgabe sei auch notwendig, da die igs verpflichtet sei, Nachweise über die Finanzierung zu belegen, da die bisherigen Ausgaben auch wieder eingenommen werden sollen, um eine gewisse Kostendeckung zu erzielen. Das ganze System müsse rechtssicher gegenüber dem Finanzamt und dem Rechnungshof aufgebaut werden.

Frau Keuchel (SPD) weist darauf hin, dass die Einwohner Wilhelmsburgs und der Veddel über die Möglichkeit des kostenlosen Besuchs der igs informiert werden müssen. Sie erwarte eine umfangreiche Information für alle Bewohner und möchte in einer der kommenden Sitzungen eine Aussage der igs hierüber erfahren.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Kriegs für den Vortrag.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	20.03.2012
<b>TOP 7</b>	<b>Anträge</b>

7.2 Schönenfelderstrasse 103 (Drucksache: 20/013/12, DIE LINKE)

Herr Schubert (DIE LINKE) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.3 Sanierungsgebiet Wilhelmsburg-Zentrum (S6) – Berta-Kröger-Platz (Drucksache 20/014/12, CDU)

Herr Dittmer (CDU) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.  
Herr Weinreich (SPD) unterstützt den Antrag.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.  
(Eine Präsentation des WEZ aus dem WS-Ausschuss wird dem Protokoll beigelegt.)

7.4 Fahrradständer Dierksstraße / Ecke Fährstraße (Drucksache: 20/015/12, CDU)

Herr Dittmer (CDU) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Frau Kodrzynski (GAL) regt an, die Überdachung aus dem Antrag herauszunehmen.  
Dieses wird seitens des Antragstellers abgelehnt.

Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung einer Stimme aus der GAL-Fraktion angenommen.

7.5 Marktkauf – Anlieferungsbelästigungen beseitigen (Drucksache: 20/016/12, CDU)

Herr Dittmer (CDU) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Weinreich (SPD) schlägt vor, die Petitionspunkte zu ändern, da der wesentliche Verursacher der jetzigen Situation die Verlegung der Post sei.

Herr Frommann (CDU) erklärt sich mit einer Änderung der Punkte einverstanden.

Der Antrag wird einstimmig mit folgender Änderung angenommen:

Punkt 2 des Petitions wird Punkt 3.

Neuer Punkt 2 des Petitions lautet:

Die Deutsche Post AG wird aufgefordert in Zusammenarbeit mit dem Management des öffentlichen Raumes des Bezirks Hamburg-Mitte für mindestens 5 Kurzzeitparkplätze in unmittelbarer Nähe der provisorischen Filiale am Wilhelm-Strauß Weg in Hamburg Wilhelmsburg zu sorgen.

7.6 Parkraumbewirtschaftung im Reiherstiegviertel (Drucksache: 20/017/12, CDU)

Herr Dittmer (CDU) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Frau Kodrzynski (GAL) bittet um punktuelle Abstimmung und schlägt vor, ein Gesamtkonzept für das Gebiet Reiherstiegviertel zum Thema „ruhender Verkehr“ zu erarbeiten und außerdem im gesamten Bereich Reiherstiegviertel ein Anwohnerparken zuzulassen.

Herr Rebensdorf (SPD) spricht sich auch für eine punktuelle Abstimmung aus.

Herr Dittmer (CDU) zeigt sich aufgeschlossen, zusätzlich Straßen wie Ilenbrook und Schipperort, Schutenort und Dierksstraße, sowie des Vogelhüttendeichs ab Georg-Wilhelm-Straße bis Veringstraße in den Antrag mit aufzunehmen, aber nicht das gesamte Reiherstiegviertel.

Der Antrag wird punktweise abgestimmt.

Der Punkt 1 wird gegen die Stimmen der CDU-Fraktion abgelehnt:

Der Punkt 2 wird einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE beschlossen.

Die Punkte 3 mit der Ergänzung der Straßen und 4 werden einstimmig angenommen.

7.7 Kornweidenbrücke – und nun? (Drucksache 20/018/12, CDU)

Herr Dittmer (CDU) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Weinreich (SPD) hält diesen Antrag für eine Anfrage und könne dem daher nicht zustimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU- und der GAL-Fraktion sowie der Fraktion DIE LINKE gegen die Stimmen der SPD-Fraktion angenommen.

7.8 WB 86 - Straßenplanung (Drucksache 20/019/12, CDU)

Herr Frommann (CDU) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Weinreich (SPD) der Fraktion sei nicht klar, was mit dem Antrag gemeint sei und bittet um Überweisung in den Stadtplanungsausschuss.

Dies wurde seitens der CDU abgelehnt, da noch bei den anderen Fraktionen Beratungsbedarf bestehe, werde man anbieten den Antrag zu vertagen.

Der Antrag wird vertagt.

7.9 Fußgängerüberweg HdJ Kirchdorf überfällig (Drucksache: 20/020/12, CDU)

Herr Dittmer (CDU) begründet den Antrag ausführlich und bittet um Zustimmung.

Herr Inan (GAL) begrüßt den Antrag ausdrücklich.

Herr Weinreich (SPD) schlägt vor, den Vorsitzenden des Sanierungsbeirates Herrn Egon Martens, der im Publikum sitze, hierzu anzuhören, da es im Vorwege mit dem Beirat und der Polizei einen Vororttermin gegeben habe.

Herr Frommann (CDU) spreche sich nicht gegen eine Anhörung von Herrn Martens aus, weise aber auf die Geschäftsordnung hin, die diese Möglichkeit nicht vorsehe.

Zu einer Anhörung kommt es nicht, da Herr Martens den Saal inzwischen verlassen hatte.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zwischen den Fraktionen Gespräche geführt werden sollten, wie zukünftig mit Situationen umgegangen werden solle, wenn Bürger außerhalb der Bürgersprechstunde zu Wort kommen sollen.

Herr Weinreich (SPD) erklärt was auf dem Vororttermin erörtert wurde, mit dem Ergebnis, dass die Polizei einen Zebrastreifen dort für nicht umsetzbar halte.

Herr Frommann (CDU) hält dem entgegen, das es der Kommunalpolitik frei stehe, hier dennoch einen Zebrastreifen, zur Sicherheit der Kinder und Jugendlichen zu fordern. Dort später eine 30-Zone einzurichten, sei immer noch möglich.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.10 Mögliche Öffnung des Zolldurchlasses „Veddeler Damm“ (Drucksache: 20/021/12, CDU)

Herr Howe (CDU) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung,

Das Petikum zum Antragstext solle jedoch verändert werden und wie folgt lauten:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der Zolldurchlass geschlossen bleibt.“

Herr Harms (DIE LINKE) sehe hier einen komplett neuen Antrag und bittet um Vertagung.

Herr Dittmer (CDU) sehe das nicht so, könne aber mit einer Vertagung leben.

Der Antrag wird neu geschrieben und vertagt.

7.11 igs-Parkplatz Dratelnstraße ohne Suchverkehre im Bahnhofsviertel (Drucksache: 20/022/12, CDU)

Der Antrag wird mit TOP 7.17 (20/028/12) zusammen behandelt, da man sich mit der CDU auf einen gemeinsamen Antrag geeinigt habe.

Herr Dittmer (CDU) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Das Petikum zum Antrag 20/022/12 wurde geändert und lautet wie folgt:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Dienststellen dafür einzusetzen, dass die Thielenstraße ab Wittestraße in Richtung Westen vom 01.04.2013 bis zum 31.10.2013 als Einbahnstraße hergerichtet wird. Das Ende der Einbahnstraße sollte am westlichen Ende der Strecke an der Kreuzung mit dem Rotenhäuser End enden.
2. Es soll geprüft werden, ob es möglich ist, die Thielenbrücke für den Radverkehr in beide Richtungen offen zu halten
3. Der westliche Fahrradweg an der Dratelnstraße ist in Höhe der Einfahrt so herzurichten, dass die Autofahrer sofort erkennen können, dass hier ein Radweg vorfahrtsberechtigt kreuzt.

Der Antrag wird ein gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.12 Radverkehr auf den Elbinseln (Drucksache: 20/023/12, SPD)

Frau Keuchel (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Frommann (CDU) habe mit einigen Punkten Schwierigkeiten, die nicht prioritär seien und bittet um punktuelle Abstimmung.

Der Antrag wird punktweise abgestimmt.

Die Punkte 1.1 bis 1.6 und 1.8 des Petikums werden einstimmig angenommen.

Der Punkt 1.7 wird gegen die Stimmen der CDU-Fraktion angenommen.

Der Punkt 1.9 wird gegen die Stimmen der SPD-Fraktion abgelehnt.

Der Punkt 2 wird einstimmig beschlossen.

7.13 Beschilderung für den Sportplatz Vogelhüttendeich (Drucksache: 20/024/12, SPD)

Herr Weinreich (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.14 Berichterstattung des HVV im Regionalausschuss (Drucksache 20/025/12, SPD)

Frau Keuchel (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.15 Reinigung der Autobahnböschung in der Veddeler Brückenstraße dauerhaft sicherstellen (Drucksache: 20/026/12, SPD)

Frau Keuchel (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.16 Wirkungsvollen Windschutz auf dem Bahnhof Veddel (Ballinstadt) installieren (Drucksache: 20/027/12, SPD)

Herr Weinreich (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.17 Verhinderung von Parksuchverkehr durch igs (Drucksache: 20/028/12, SPD)

Wurde mit TOP 7.11 gemeinsam behandelt.

- 7.18 Wilhelmsburg als Teil von Hamburg annehmen, auch nach 2013 (Drucksache 20/029/12, SPD)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- 7.19 Den Übergang zum Spreehafen sicherer machen (Drucksache 20/030/12, SPD)

Frau Keuchel (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.  
Die Worte Harburger Chaussee sollen gegen Hafen Randstraße ersetzt werden.

Frau Kodrzynski (GAL) stimmt dem Antrag uneingeschränkt zu.

Herr Frommann (CDU) hält die genannten Maßnahmen für nicht geeignet, zu einer Abhilfe zu kommen und könne dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Harms (DIE LINKE) stimmt dem Antrag vollumfänglich zu.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der GAL-Fraktion sowie der Fraktion DIE LINKE gegen die Stimme der CDU-Fraktion angenommen.

- 7.20 Vorstellung des Gesamtmobilitätskonzepts vor Ort (Drucksache: 20/031/12, SPD)

Herr Weinreich (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Man habe das Konzept zwar schon im Verkehrsausschuss vorgestellt bekommen, möchte aber für die Wilhelmsburger nochmals eine Veranstaltung durchführen.

Herr Schubert (DIE LINKE) gebe zu bedenken dass bei vielen Zuschauern der Saal im Rathaus zu klein sein werde.

Frau Kodrzynski (GAL) sieht dies genauso.

Herr Frommann (CDU) erinnert an, das bereits vorgestellte Konzept im Verkehrsausschuss und werde den Antrag ablehnen.

Herr Harms (DIE LINKE) regt an eine Infoveranstaltung im Bürgerhaus durchzuführen.

Der Vorsitzende bezweifelt, dass wieder eine so große Menge an Bürgern zusammen kommen werde, um einen Großen Saal anzumieten.

Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass für eine Sitzung im Bürgerhaus Kosten entstehen, die nicht vorgesehen seien. Die Finanzierung eines Raumes müsse im Vorwege geklärt sein.

Nach einer kontroversen Diskussion einigt man sich:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der GAL-Fraktion sowie der Fraktion DIE LINKE gegen die Stimme der CDU-Fraktion angenommen.

- 7.21 Fahrkartenautomaten auf der provisorischen Brücke zum S-Bahnhof Wilhelmsburg besser schützen (Drucksache: 20/032/12, GAL)

Herr Inan (GAL) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Frommann (CDU) spricht sich gegen Punkt 1 aus, da es unsinnig sei, für die kurze absehbare Zeit eine Überdachung zu bauen, die dann im Herbst wieder abgerissen werde. Zu Punkt 2 sei die Bahn der richtige Ansprechpartner. Er bitte um zifferweise Abstimmung.

Frau Kodrzynski (GAL) spricht sich dafür aus, das Wort Landesbetrieb gegen Stellen zu tauschen.

Der Antrag wird punktweise abgestimmt.

Der Punkt 1 wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der GAL-Fraktion sowie der Fraktion DIE LINKE gegen die Stimme der CDU-Fraktion angenommen.  
Der Punkt 2 wird einstimmig angenommen.

7.22 Verändertes Vermietungskonzept für die BSU (Drucksache: 20/033/12, Interfraktionell)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.23 Geplante Baumfällungen und eventueller Abriss des Rubbert-Hauses als Vorbereitungsmaßnahmen zur möglichen Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße (Drucksache: 20/034/12, DIE LINKE)

Herr Schubert (DIE LINKE) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Frommann (CDU) erklärt, dass er dem Antrag nicht folgen könne. Insbesondere dass hier kein kooperativer Ton angeschlagen sondern nur gefordert werde, spreche gegen den Antrag. Die Forderungen seien ohne Entgegenkommen des Eigentümers ohnehin nicht durchsetzbar.

Herr Weinreich (SPD) könne dem Antrag auch nicht zustimmen und werbe um Zustimmung des SPD-Antrages.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der CDU-Fraktion gegen die Stimmen der GAL Fraktion und der Fraktion DIE LINKE abgelehnt.

Keine Tatsachen schaffen (Drucksache: Wb 20/036/12, SPD)

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der GAL-Fraktion gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE angenommen.

7.24 Unter Denkmalschutzstellung des Rubbert-Hauses in Wilhelmsburg (Drucksache: 20/035/12, DIE LINKE)

Herr Schubert (DIE LINKE) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Weinreich (SPD) könne dem Antrag auch nicht zustimmen, da man nicht die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße durch eine unter Denkmalschutzstellung verhindern möchte.

Herr Dittmer (CDU) sehe dies genauso und werde den Antrag ebenfalls ablehnen.

Herr Roszak (GAL) bittet um punktweise Abstimmung.

Punkt 1 wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-, der CDU-Fraktion und der GAL Fraktion gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE abgelehnt.

Punkt 2 wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der CDU-Fraktion gegen die Stimmen der GAL Fraktion und der Fraktion DIE LINKE abgelehnt.

Punkt 3 wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der CDU-Fraktion gegen die Stimmen der GAL Fraktion und der Fraktion DIE LINKE abgelehnt.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	20.03.2012
<b>TOP 8</b>	<b>Bericht / Mitteilungen der Verwaltung</b>

Es wurden folgende Unterlagen an die Fraktionen versandt bzw. übergeben:  
Per Mail am 14.03.2012 die Mitteilungen



- Wb 20-062-11 Kürzungen 1-Euro-Jobs zurückkehmen
- Wb 20-002-11 Sichere Querung Kirchdorfer Str.
- \_\_\_ 20-276-11 Pflege der igs – Anlagen nach 2013

Es wurden nachstehende Drucksachen als Informationen zur Sitzung des Regionalausschusses am 20.03.2012 vorgelegt:

Verspätet eingereichte Anträge

- Wb 20-032-12 Fahrkartenautomaten auf der provisorischen Brücke zum S- Bahnhof Wilhelmsburg besser schützen
- Wb 20-033-12 Verändertes Vermietungskonzept für die BSU
- Wb 20-034-12 Geplante Baumfällungen und eventueller Abriss des Rubbert-Hauses als Vorbereitungsmaßnahmen zur möglichen Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße
- Wb 20-035-12 Unter Denkmalschutzstellung des Rubbert-Hauses in Wilhelmsburg

Mitteilung zum Sondermittelantrag 02/12 GöP

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	20.03.2012
<b>TOP 9</b>	<b>Sondermittel</b>

- 9.1 (Drucksache Wb 20/007/12) 02/12 GöP Tideauenzentrum Bunthaus hat sich gemäß Mitteilung erledigt

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Datum:	20.03.2012
<b>TOP 11</b>	<b>Verschiedenes</b>

Herr Dittmer (CDU) schlägt vor, zukünftig die Anträge nach Fraktionen in dreier Blöcken in der Tagesordnung zu sortieren. Gestartet werden solle nach Größe der Fraktionen. Es gibt keine Einwände, daher solle ab der kommenden Sitzung so verfahren werden.